

# Von Varnkewitz bis Kap Arkona

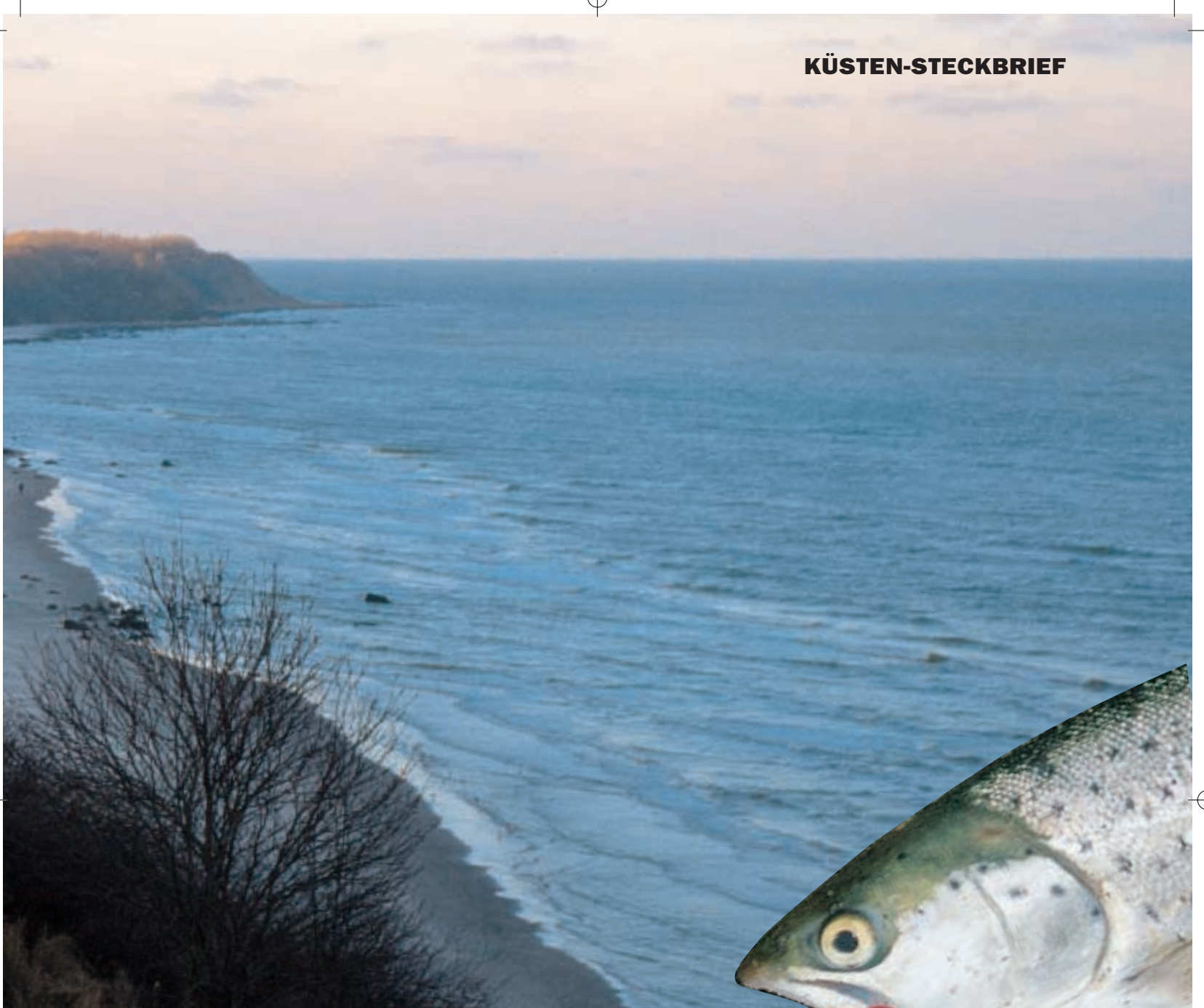
**An diesem Küstenabschnitt Rügens kommen Meerforellen- und Brandungsangler auf ihre Kosten. Mehrere Riffe ragen in die Ostsee. Große Steine, Muscheln und Kraut sind ebenso vorhanden wie tiefes Wasser in Strandnähe. Von Mathias Fuhrmann**

**D**as Angelgebiet umfasst den nördlichsten Küstenbereich, den die Insel Rügen zu bieten hat. Dort gibt es alles, was Meerforellen lieben. Hinzu kommen noch Einsamkeit und Natur pur für die Meerforellen- und Brandungsangler. Die Angelplätze erreicht man entweder direkt über Varnkewitz oder einen Weg, der an der Radarstation entlang

führt. Der erste Parkplatz ist besonders für Meerforellenfreaks interessant. Wer dem Weg nach links folgt, erreicht nach kurzer Zeit eine Treppe, die zum Strand führt. Dort angekommen, kann man sich nach rechts wenden, wo sich einige sehr gute Riffe befinden. Zur linken Seite liegen ebenfalls Riffe, das vorgelagerte Wasser ist aber flacher. Dies mögen die Fo-

rellen gerade im Frühjahr. Hier ist meist auch etwas weniger Brandung, besonders bei östlichen Winden. Oberhalb der Steilküste verläuft ein sehr gut ausgebauter Radweg, von dem aus die Grundstrukturen unter der Wasserfläche sehr gut studiert werden können. Zahlreiche wilde Wege führen vom Radweg zum Wasser. Vorsicht ist allerdings insbesondere

## KÜSTEN-STECKBRIEF



bei feuchtem Wetter geboten, denn wer möchte beim Abstieg zum Wasser in dieser einsamen Gegend stürzen und dann auf Hilfe angewiesen sein?

### Mehr Sandstrand Richtung Kap Arkona

In Richtung Kap Arkona nimmt die Zahl der Steine immer mehr ab, und die Küste geht schließlich in Sandstrand mit einzelnen vorgelagerten Steinen über. Dort kommen vor allem Brandungsangler zum Zuge. Etwa in der Mitte dieses Bereichs befindet sich ein Parkplatz mit einer einigermaßen guten Treppe. Dennoch sollten Brandungsangler sich gepäckmäßig auf das Nötigste be-

schränken. Besonders interessant sind die Übergänge zu steinigem Grund. Zum einen liegt dort mehr Nahrung für die Fische, zum anderen ist das Wasser hier tiefer. Liftmontagen sind beim Brandungsangeln in diesen Bereichen absolut notwendig. Die Steine werden zur offenen See hin nämlich wieder zahlreicher, und es muss auch mit recht großen Fischen gerechnet werden. Dorsche von 50 bis 60 cm beispielsweise sind nicht ungewöhnlich. Leider sind Wattwürmer als Köder nicht so einfach zu beschaffen. Daher kommen bei den wenigen einheimischen Brandungsanglern auch Heringsfetzen oder Sandaale zum Einsatz. Neben Dorschen beißen auch Flundern und im Sommer Aale. Mit etwas Glück fängt

man sogar einen der hier nicht so seltenen Steinbutts.

Meerforellenangler wiederum können von dem nördlich gelegenen Parkplatz auch sehr gut die Landspitzen von Kap Arkona erreichen (s.a. Heft 4/02). Aber auch an den sandigen Übergängen sind oft Forellen anzutreffen. Diese jagen dann nach Sandaalen oder sind auf Wanderschaft. Generell braucht man in der oft rauen Brandung schwere schlanke Blinker. Eine gute Watjacke ist ebenfalls Pflicht, denn ab und zu schwappt mal eine Welle über den Kopf.

## REISEN UND REVIERE



Wenn's dämmert, stürzen sich die **Dorsche in der Brandung** gerne auf Kunstköder.



**Traum in Silber:** Am Kap Arkona tummeln sich schöne Meerforelle.

Fotos: Verfasser (1), MH (1), N. Vestergaard (2); Zeichnung: D. Bürkel

### Rollende Steine in der Brandung



Gerade wenn das Wetter extrem ungemütlich ist, stehen die Chancen auf Meerforellen besonders gut. Darauf sollte man sich einstellen. Eine gute Taktik bei Wellengang ist es, sich draußen einen Stein zu suchen, auf dem man einigermaßen gefahrlos stehen kann. Dann wirft es sich wesentlich bequemer und wenn mal eine höhere Welle heranrauscht, wird man nicht gleich getauft. Bevor man allerdings den Stein erklimmt, sollte

zunächst das nähere Umfeld gründlich abgeangelt werden, denn vielleicht sucht eine Meerforelle ausge-rechnet dort Deckung.

Weht der Wind mit Stärken von 5 und mehr über längere Zeit aus nördlicher Richtung, ist ein Angeln in diesem Bereich allerdings kaum möglich. Auch zu starker Westwind hat Nachteile,

denn er macht das Wasser trüb und bringt viel Kraut mit sich. Wenn die Bedingungen aber stimmen, stehen die Chancen auf kapitale Fische mehr als gut. Vielleicht ist dann auch das Rollen der Steine in der Brandung zu hören, dafür ist dieser Strand nämlich ebenfalls berühmt.

### Was beißt wann?

Fischart/Mindestmaß in cm/ Schnozzeit	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Aal 45/- 				**	**	**	**	**	**	**		
Dorsch 38/- 	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**
Meerforelle 45/1.9.-30.11. 	**	**	**	**	**	**	**	**				**
Flunder 25/1.2.-30.4. (weibl.) 	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**

sehr gut= ★★★★★; gut= ★★★★; mittel= ★★★; schlecht= ★

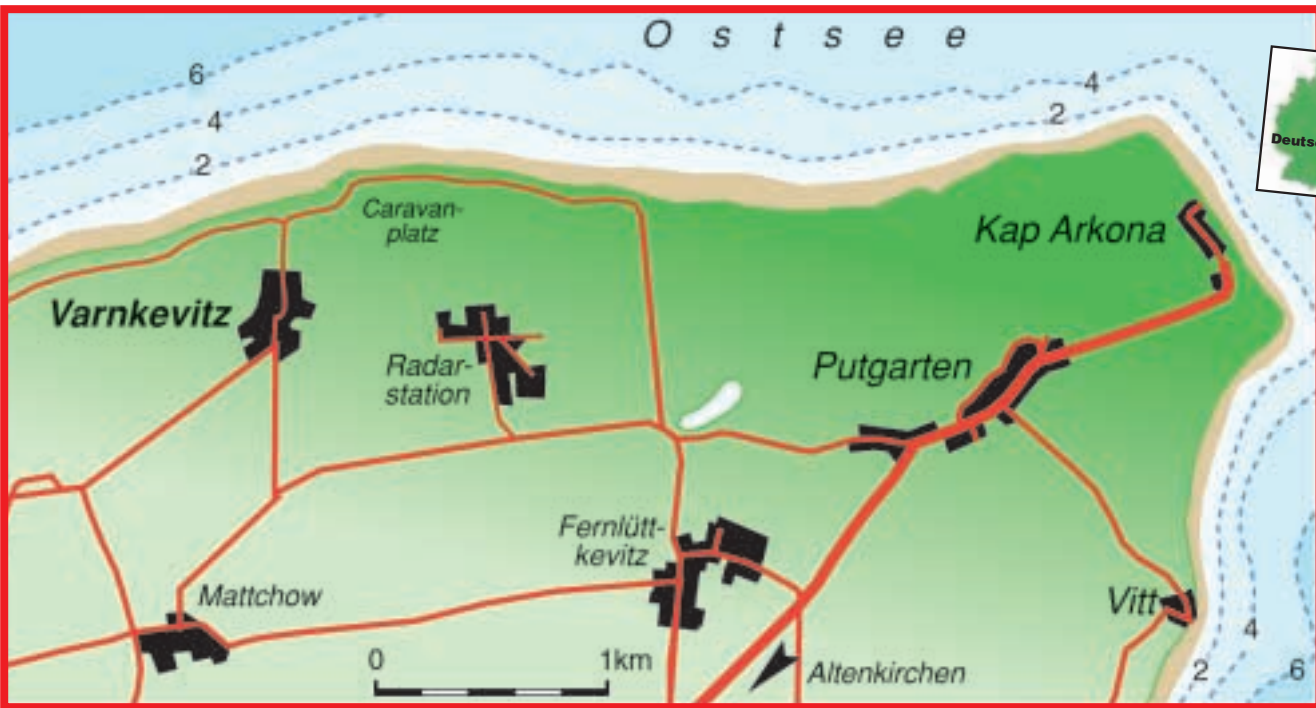


**METHODEN:** Watfischen mit Blinker oder Fliege auf Meerforelle, Brandungsangeln auf Dorsch, Plattfisch und Aal.



**GERÄT:** Zum Spinnfischen auf Meerforellen mittlere Spinnruten (ca. 3 m, WG bis 60 g) mit entsprechender Stationärrolle und Schnur, zum Fliegenfischen Ausrüstung der Klasse 8-9. Brandungsruten (ca. 4,20 m Länge) zum Brandungsangeln, Bleigewichte 80-200 g.

## KÜSTEN-STECKBRIEF



**KÖDER:** Fischfetzen, Watt- oder Seeringelwürmer (im Sommer auch Tauwurm oder Krabben für Aale) zum Brandungsangeln. Schwere Blinker und Küstenwobbler zum Spinnfischen auf Meerforellen.



**EXTRA-TIPP:** In Ufernähe auf besonders große Steine achten. Dahinter befinden sich häufig tiefe Kolke, und dort stehen oft Forellen.



**ERLAUBNIS:** Jahresfischereischein und Küstenkarte Meck-

lenburg - Vorpommern (Tages- (2,50), Wochen- (5,20) oder Jahreskarte (15,40 Euro)).



**BESTIMMUNGEN:** Maximale Entnahme von 3 Meerforellen pro Angler und Tag.



**ANGELGESCHÄFTE:** Angelfachmarkt Balewski, Werner Seelenbinder Str.26, 18556 Altenkirchen, Tel. 038391/12648. Angelkarten gibt es auch an der ELF-Tankstelle in Stralsund kurz vor dem Rügendamm (24 h täglich!).



**ÜBERNACHTUNGEN:** Über die Tourismusinformation Rügen unter Tel. 03838/80770. Angebote für Angler und aktuelle Tipps gibt es auch direkt beim Autoren (Tel. 0177/3392272 oder unter [www.bodden-angeln.de](http://www.bodden-angeln.de)).



**ANFAHRT:** Von Stralsund auf der B96 in Sassnitz. Die B96 in Sagard verlassen. Über Glowe nach Juliusruh, 1 km nach dem Ortsausgang nach Altenkirchen abbiegen. 2 km hinter Altenkirchen geht's links nach Metschow bzw. Varnkevit.

### IMPRESSUM

**Verleger:** Geschäftsführer Walterpeter Twer  
**Chefredakteur:** Thomas Wendt, verantw.  
**Redaktion:** Markus Heine, Benny Dittmann  
**Postanschrift:** Postfach 1363, 56373 Nassau  
**Lieferanschrift:** Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen  
**Telefon/Telefax:** 02604/978-350, Fax 02604/978-360  
**E-mail:** rf@paulparey.de  
**Design und Layout:** Dieter Weyand  
**Verlag:** Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG  
 Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen  
 Montabaur HRA 3166  
**Amtsgericht:**  
**Geschäftsführer:** Thorn Twer, Elmar Lühert  
**Anzeigenleitung:** Elmar Lühert  
**Stellv. Anzeigenleiter:** Ralf Bonnekessen,  
 Tel. 02604/978-507, Fax: 02604/978-504,  
 E-Mail: ralf.bonnekessen@paulparey.de  
**Anzeigenverkaufsleitung:** Bernd Kruse,  
 Tel. 040/20009348, Fax: 040/20944558,  
 E-Mail: bernd.kruse@paulparey.de  
**Anzeigendisposition:** Tel. 02604/978-522 + -505, Fax 02604/  
 978-524, E-Mail: anzeigenrf@paulparey.de  
**Anzeigenliste:** z.Zt. gilt Preisliste Nr. 7

**Marketingleitung:** Claudia Pohle  
**Vertriebsleitung:** Claudia Pohle (Zeitschriften)  
 Hermann Wolff (Neue Märkte)  
**E-mail:** vertriebsleitung@paulparey.de  
**Erscheinungsweise:** zweimonatlich, am 1. Donnerstag  
 eines jeden ungeraden Monats.  
 ISSN 1433-1233  
**Leserservice:** Paul Parey  
 Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG  
 DER RAUBFISCH-Leserservice  
 Postfach 1363, 56373 Nassau  
 Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen  
 Tel. 0800/7285727 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)  
 Fax 02604/978-770  
 E-Mail: aboserviceraubfisch@paulparey.de  
**Vertrieb zum Handel:** SI Special-Interest, MD & M Pressevertrieb  
 GmbH & Co. KG, Waldstr. 70,  
 63128 Dietzenbach, Tel. 06074/8235-0  
 DER RAUBFISCH erscheint zweimonatlich im ungeraden Monat  
 Preis des Einzelheftes: € 3,50 inkl. 7 % MwSt  
 Jahres-Abo Inland: € 16,87, zzgl. Versandkosten € 3,58,  
 Gesamtpreis € 20,45 inkl. MwSt

Ausland € 23,00. Luftpostpreise auf Anfrage  
 Sonderpreis für Studenten, Auszubildende, Schüler und Grund-  
 wehrdienstleistende gegen Nachweis € 16,23.  
 Abonnementgebühren sind zu Beginn des Bezugszeitraumes  
 fällig. Abbestellungen nur 3 Monate vor Ende des Bezugszeit-  
 raumes rechtsverbindlich.  
 Kombiabonnement Fisch&Fang + Raubfisch: € 61,40 inkl. MwSt.  
**Bankverbindung** (im Ausland kein Bankeinzug möglich)  
**Postbank Hamburg** BLZ 200 100 20, Konto 710 190-204  
**Österreich:** Raiffeisenverband Salzburg,  
 A-5024 Salzburg, BLZ: 35000,  
 Konto: 16011173  
**Schweiz:** Postcheckkonto, CH-8080  
 Zürich, Konto: 80-47053  
**Niederlande:** Postbank N.V., NL-2500  
 GN'S Gravenhage, Konto: 145512  
**Techn. Herstellung:**  
**Druck:** R. R. Donnelley,  
 Europe  
**Lithografie:** Maxmedia,  
 56410 Montabaur  
**Anz eigensatz:** Sapro GmbH, Gutenacker

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages infolge Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. ©bei Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Texte- und Bildbeiträge wird keine Haftung übernommen. Mit Überlassung des Manuskriptes überträgt der Autor (Bild, Text) dem Verlag das Recht der urheberrechtlichen Nutzung.



Im Paul Parey  
 Zeitschriftenverlag  
 erscheinen außerdem  
 folgende Titel:

